

Die NÄrrische Europäische Gemeinschaft



Die NEG ist ein Zusammenschluss auf föderativer Basis, welche die Souveränität der europäischen Nationalverbände akzeptiert.

Die bereits zwischen den beiden Weltkriegen grenzüberschreitend geknüpften und gepflegten Kontakte wurden ab 1945 von Fastnachtern und Karnevalisten verschiedener europäischer Staaten bald wieder aufgenommen.

Erstes NEG-Treffen 1970

Im Jahre 1970 kam es zum ersten Treffen der „Außenbeauftragten“ in Kitzingen/Main (D). Hier beschlossen die Außenbeauftragten der europäischen Nationalverbände, auf regelmäßig einzuberufenden Konferenzen die alle Fastnachtsverbände gemeinsam berührenden Angelegenheiten zu besprechen.

Konferenz der Außenbeauftragten in den folgenden Jahren

Die Konferenz der Außenbeauftragten beschloss 1982 sich in Anlehnung an die EG nunmehr den Namen „NÄrrische Europäische Gemeinschaft (NEG)“ zuzulegen. Das Präsidium bestand aus dem Präsidenten und dem Protokoller.

Im Jahre 2000 gab die Konferenz der Aussenbeauftragten in Dessau (Deutschland) der NEG eine rechtsverbindliche Satzung. Das Präsidium wurde um einen Vizepräsidenten und einen PR-Verantwortlichen erweitert.

Die Konferenz der Aussenbeauftragten im Jahre 2014 in Sarreguemines (Frankreich) beschloss in einer Satzungsänderung, sich als Verein im Vereinsregister am Amtsgericht Köln eintragen zu lassen, um die eigenständige Rechtspersönlichkeit zu erlangen.

Heutige Mitgliedsverbände:

Belgien:

- Arbeitsgemeinschaft Karneval Eupen-Kettens (LIVEKE)
- Limburgse Vereniging Karnavalsevenementen (SLV)
- Samenwirkende Limburgse Vastelaovereniging

Deutschland:

- Bund Deutscher Karneval e.V. (BDK)
- Ortenauer Narrenbund e.V. (ONB)

Frankreich

- Fédération française de Carnavals et Festivités (FCFF)

Niederlande:

- Bond van Carnavalsverenigingen in Limburg (BCL)
- Samenwerkende Limburgse Vastelaovereniging (SLV)

Österreich:

- Bund Österreichischer Faschingsgilden (BÖF)
- Verband Vorarlberger Fasnatzüfzte (VVF)

Schweiz:

- HEFARI Fasnachtsverband Schweiz

(HEFARI)

Von der NEG aus werden zudem Beziehungen unterhalten mit Kroatien, Slowenien, Spanien und Portugal.

In diesen Verbänden sind insgesamt über 10.000 Vereine mit gegen 10 Millionen Mitgliedern organisiert.

Die NEG anerkennt die unterschiedlichen, regional geprägten Begriffe fasnächtlichen Brauchtums wie beispielsweise Fasnacht, Fasching, Fastnacht, Karneval, Vastelaoven und behandelt sie gleichwertig.

Die NEG beachtet die Souveränität der ihr angeschlossenen Verbände.

In organisatorischer Hinsicht steht der NEG ein ehrenamtlich tätiges Präsidium vor mit Präsident/in, 2 Vizepräsidenten/innen, Protokollführer/in, Schatzmeister/in, (Kassier/in) und NEG-Jugendvertreter/in.

Die Verbandsspitzen der Mitgliedsverbände treffen sich jährlich zu einer mehrtägigen Konferenz, welche alternierend von einem Verband ausgerichtet wird.

Die NÄRRISCHE EUROPÄISCHE GEMEINSCHAFT ist ein Verein nach deutschem Recht mit Sitz in Köln.

Den Vorsitz hält heute Frau Petra Müller aus Sonthofen D inne. Die Schweiz ist im NEG-Präsidium vertreten durch unser Ehrenmitglied Josias Clavadetscher aus Brunnen SZ. Jeweils im Herbst findet eine Konferenz statt, die dem Erfahrungsaustausch dient und manche, nutzbringende Erkenntnisse zu vermitteln vermag.

NEG – Jugend

Innerhalb der NÄRRISCHEN EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFT besteht eine Jugendorganisation, die NEG-Jugend. Sie ist eigenverantwortlich im Rahmen ihrer Jugendordnung und unter Beachtung der Satzung der NEG in der Jugendarbeit tätig. Die NEG-Jugend ist im Präsidium der NEG vertreten.

Wir verweisen an dieser Stelle **auf die gemeinsamen Besuche von Schweizer-Gruppen in Bühl D, Lahr D, Chalon-sur-Saône F und Willstätt D** deren erste Kontakte über die NEG stattgefunden haben.

Weitere Informationen unter: www.neg.eu.com